

Bartholdi-Preis für Joint Master in Neuroscience

Am 05. November 2010 wurde der Joint Master in Neuroscience mit dem „Prix Bartholdi“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt die Bemühungen der Universitäten Strasbourg, Basel und Freiburg ein gemeinsames grenzüberschreitendes Masterprogramm zu entwerfen (November 2010).



Der „Joint Master in Neuroscience“ wurde 2006 auf Anregung von Neurex – dem trinationalen neurowissenschaftlichen Forschungsnetzwerk der Oberrheinebene – ins Leben gerufen. Seit seinem Beginn ist Pierrick Poisbeau (Universität Strasbourg) Koordinator des Studiengangs. Jedes Jahr bereitet das Programm 15-20 europäische und internationale Studenten auf Spitzenforschung in den Neurowissenschaften vor. Die für den Studiengang ausgewählten Studenten verfügen in der Regel über einen Hintergrund in den Lebenswissenschaften oder dem Gesundheitswesen. Wissenschaftler und Dozenten der Universitäten Strasbourg, Basel und Freiburg lehren jeweils in ihren ausgewiesenen Exzellenzbereichen Computational Neuroscience, Neurogenetik, Neurophysiologie und Neuropathologie. Der Freiburger Anteil wird des Studiengangs wird von Mitgliedern des Bernstein Centers Freiburg getragen.

Die Alumni des Joint Master in Neuroscience arbeiten momentan an ihren Doktorarbeiten oder sind bei Institutionen des Gesundheitswesens angestellt.

Ziel des „Prix Bartholdi – Prix Équipe Pédagogique“ ist die Schaffung neuer bi- und trinationaler Studienprogramme in der Oberrheinebene. Jedes Jahr wird der Preis an eine Projektgruppe übergeben, die die Initiative für ein solches Programm ergriffen hat.

Quelle:

[Prix Bartholdi](#)

Weitere Informationen:

[Joint Master in Neuroscience](#)

[Neurex](#)

[Artikel in der „Badischen Zeitung“](#)